DDR

Lerngebiet ?: 06.02 – ?.?.19

Inhaltsverzeichnis

SED-Regime 2
Faktoren für den Zerfall 2
Karikaturanalyse 3
Literaturverzeichnis 3

SED-Regime

SED: sozialistische Einheitspartei Deutschlands

Einparteiendiktatur

Faktoren für den Zerfall

Innere	Äußere

- mangelnde Produktivität
- technologischer Rückstand
- Schattenwirtschaft
- Zusammenbruch der Planwirtschaft
  ○ Gigantische Fehlplanungen
  ○ Versorgungsengpässe im Konsum- und Nahrungsmittelbereich
- Sowjetische Truppen sorgten für Sicherheit
- Staatsverschuldung
- Isolation durch Lügen
- Opposition bekam mehr Unterstützung
- Ablehnung Gorbatschows Reformen
- Infrastrukturelle Probleme
- Verbot von Sowjetischen Produkten wie der beliebten Zeitschrift Sputnik
- Kosten durch Aufrüstung der Grenze
- Innerparteiliche Unzufriedenheit
- Wählfälschung/Betrug
	- mangelnde Produktivität
	- technologischer Rückstand
	- Korruption
	- Organisiertes Verbrechen
	- Reform unfähig durch starre Verwaltungs-strukturen
	- Unfähig Krisen souverän zu meistern
	  ○ Psychologische Komponente des Ato-munglücks Tschernobyl
	- Gorbatschows Reformen
	  ○ Pestorika: Umbau
	  ○ Glasnost: Offenheit/Transparenz
	- Konnten nicht auf militärischen Beistand bei (inneren) Konflikten setzen
	- Demokratisierung von Ungarn und Polen
	- Bestandsgarantie durch Politikwechsel auf-gehoben
	- Breschnew-Doktrin

Fazit: Das Zusammenspiel zahlreicher Faktoren/Ursachen begründet den Zusammenbruch der DDR.

Wahlen in der DDR

- Es gab keine Wahlmöglichkeiten, denn es stand nur die „nationale Front“, ein Zusammenschluss aus 4 Blockparteien, zur Wahl
- Die Wahlergebnisse wurden manipuliert
- Geheim nur nach der Verfassung, da man sich beim geheimen Wählen direkt verdächtig machte
- Offiziell gab es keine Wahlpflicht, allerdings gingen Wahlhelfer rum und man musste sich beim Arbeitgeber und vor der Partei rechtfertigen
- Verteilung der Sitze stand schon fest

Konsequenzen der Wahlfälschung

- Vereinzelte Proteste wie Berlin-Weißensee „Nie genug vom Wahlbetrug“
- Formale Beschwerde: Einspruch gegen die Wahlergebnisse
- Maßnahmenplan der Regierung
  - Protestierende erhalten eine Verwarnung
  -
- Proteste Monat für Monat
- Anzeige gegen Unbekannt wegen Wahlfälschung
- Leipzig Demonstrationen
- Einschüchterungsversuche
- Proteste werden fortgesetzt
- Jeder 7. Tag im Monat „Wahldemonstrationen“

Nebenbei:

- Oppositionsgruppen kontrollieren Stimmen landesweit und tragen Ergebnisse zentral zusammen. Damit wiesen sie den Betrug offiziell nach.
- Höchster Anteil an Gegenstimmen wurde zugestanden

Reaktion auf die Fluchten

Wollten mit Warschauer-Pakttreffen Ungarn zur „Vernunft“ bringen -> Grenze schließen

Wurde nicht einberufen

Ausreise mit Visum erschweren

Propaganda: Flüchtlinge als undankbare Verräter bezeichnet, Westen Menschenhandel

Lange Sprachlosigkeit

Unfähig zu reagieren

Karikaturanalyse

Die Karikatur „Haltet bloß die Tür zu!“ von Fritz Behrendt aus dem Jahre 1989 entstand kurz vor dem Mauerfall.

Sie zeigt sechs Personen die eine Tür zuhalten hinter der eine Frau mit Blumenkranz, Kleid und Stiefeln steht. Die Frau ist mit „Perestroika“ beschriftet. Perestroika ist russisch und heißt Umbau, Umgestaltung und Umstrukturierung. Der Begriff wurde von Gorbatschow für die Modernisierung der Sowjetunion benutzt[1]. Die sechs Personen, die die Tür zuhalten sind: Hermann Axen, kommunistischer Widerstandskämpfer, DDR-Politiker und überlebte den Holocaust[2], Heinz Kessler, Amreegeneral, SED-Politiker und Minister für nationale Verteidigung und Abgeordneten der Volkskammer[3], Erich Ernst Paul Honecker, Kommunistischer Politiker, Erster Sekretär und später Generalsekretar des Zentralkomitees der SED[4], Bernd Meier, SED-Politiker und erster Sekretär der SED-Bezirksleitung Frankfurt[5], Egon Rudi Ernst Krenz, Nachfolger Erich Honeckers und SED-Generalsekretär und Staatsratsvorsitzender[6] und Neues Deutschland, eine Zeitung, die von der SED zum Verbreiten von Propaganda genutzt wurde[7].

Den Umbau, die Umgestaltung wollten die wichtigsten Männer der DDR mit aller Kraft verhindern doch die Tür biegt sich bereits und die Perestroika ist schon mit dem ersten Fuß drinnen. Daraus schließe ich, dass der Wandel sich nicht bzw. nur kurz aufhalten ließ.

Literaturverzeichnis

Egon Krenz. (15. Januar 2019). Abgerufen am 10. Februar 2019 von wikipedia: https://de.wikipedia.org/wiki/Egon_Krenz

[1] vgl. Perestroika. URL: https://de.wikipedia.org/wiki/Perestroika. Abgerufen am 17.02.19.
[2] vgl. Herman Axen. URL: https://de.wikipedia.org/wiki/Hermann_Axen. Abgerufen am 10.02.19.
[3] vgl. Heinz Kessler. URL: https://de.wikipedia.org/wiki/Heinz_Keßler. Abgerufen am 10.02.19.
[4] vgl. Erich Honecker. URL: https://de.wikipedia.org/wiki/Erich_Honecker. Abgerufen am 10.02.19.
[5] vgl. Erich Mielke. URL: https://de.wikipedia.org/wiki/Erich_Mielke. Abgerufen am 10.02.19.
[6] vgl. Egon Krenz. URL: https://de.wikipedia.org/wiki/Egon_Krenz. Abgerufen am 10.02.19.
[7] vgl. Neues Deutschland. URL: https://de.wikipedia.org/wiki/Neues_Deutschland. Abgerufen am 17.02.19.

Erich Honecker. (23. Januar 2019). Abgerufen am 17. Februar 2019 von wkipedia: https://de.wikipedia.org/wiki/Erich_Honecker

Erich Mielke. (31. Dezember 2018). Abgerufen am 10. Februar 2019 von wikipedia: https://de.wikipedia.org/wiki/Erich_Mielke

Heinz Keßler. (11. Dezember 2018). Abgerufen am 17. Februar 2019 von wikipedia: https://de.wikipedia.org/wiki/Heinz_Ke%C3%9Fler

Herman Axen. (28. Dezember 2018). Abgerufen am 10. Februar 2019 von wikipedia: https://de.wikipedia.org/wiki/Hermann_Axen

Neues Deutschland. (2. Februar 2019). Abgerufen am 17. Februar 2019 von wikipedia: https://de.wikipedia.org/wiki/Neues_Deutschland

Perestroika. (1. Dezember 2018). Abgerufen am 17. Februar 2019 von wikipedia: https://de.wikipedia.org/wiki/Perestroika